

5. Waldlauf der Airbus SG Hamburg e.V. bzw. 35. Waldlauf im Volkspark Hamburg-Bahrenfeld am 18.01.2020

Trotz anfänglichem Nieselregen herrschten an dem Samstag beste Bedingungen auf der profilierten und anspruchsvollen Strecke in Sichtweite zum HSV-Gelände/Volksparkstadion. Ca. 57 Höhenmeter waren pro Runde zu bewältigen und man könnte diesbezüglich auch von einem Bergziegenlauf sprechen. Viele der zu belaufenden Fußwege hatten zwischenzeitlich eine neue Grandschicht bekommen und waren sehr gut zu belaufen (nix mit Matsch und Pfützen).

Neben dem Kinderlauf um 12:45 Uhr fanden ab 13:00 Uhr die Läufe über die Mittel-, Kurz- und Langstrecke statt. Über 750 Zieleinläufe konnten bei dieser Cross-Lauf-Veranstaltung gezählt werden. Darunter rund 60 von der Hamburger Polizei, die kurzfristig ihre Meisterschaften an diesem Tag austrugen.

Auf der Mittelstrecke (2 Runden von ca. 7.170 m) war keiner aus unserer Truppe dabei.

Um 14:00 Uhr fiel der Startschuss für die Kurzstrecke (1. Runde von ca. 3.640 m). Petra Bartels erreichte das Ziel nach 25:55, Nils Thorborg nach 17:05 und Michael Herrmann nach 18:18 Minuten.

Um 14:45 Uhr wurde sodann das letzte Mal in die Luft geschossen und knapp 280 Läufer machten sich auf, die Langstrecke zu bezwingen. Drei Runden ging es fortan rauf und runter und am Ende sollten es dann ca. 10.700 m gewesen sein. Anke Hennecke kümmerten diese Höhenunterschiede scheinbar wenig und so überquerte sie bereits nach 47:32 Minuten die Ziellinie (Glückwunsch zum 1. Platz in ihrer Altersklasse). Gesche Keim genoss, wie auch meine Wenigkeit, etwas länger die frische Luft und kam nach 1:03:40 Minuten ins Ziel. (Habe aus geheimen Kreisen gehört, dass man im Hause Keim vor dem Start darüber geulkt hatte, dass man bei einer Zeit von über einer Stunde eigentlich nicht zum Lauf antreten bräuchte. Tja, da sagt auch der Oldie „vielen Dank“ für diese aufbauenden Worte.☺)

Erster bei den Herren wurde Julian Fritzenschaft (Jg 91) von der Polizei HH in einer irren Zeit von 36:32 Minuten. Ich vermute ja weiterhin, dass er auf den ersten Kilometern von einem „Peterwagen mit Blaulicht“ gefahren wurde.☺ Von unserer Truppe kam Tom Rewel nach 49:27 und Olaf Keim nach 50:17 Minuten ins Ziel. Ich selbst hatte mein eigenes Tempo auf dieser Bergtour gefunden und überquerte als sozusagen „letzte Bergziege“ unserer Truppe nach 1:00:42 Stunde die Ziellinie. Ich weiß zwar nicht, ob es meinen Mitstreitern ggf. ähnlich erging, aber ich war schon etwas deprimiert, als ich ca. bei Kilometer 5,5 von der Polizei bzw. vom führenden Julian Fritzenschaft überrundet wurde (der Laufstil ähnelte eher einem 100m-Sprint).

Fotografisch wurden wir an diesem Tag wieder begleitet von Frank Rowedder, der vor den Läufen auch gleich noch die Gelegenheit nutzte, diverse angesammelte Medaillen, Becher, Teller usw. an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

Frank Ehrenberg